

Von Georges Bizet bis Queen: Der Fachbereich Blasinstrumente lädt zum Konzert ein

Ein abwechslungsreiches Programm bietet das Konzert des Fachbereichs Blasinstrumente der Musikschule Bergkamen am 21. Februar 2017 (Dienstag) um 19.00 Uhr in der Galerie „sohle 1“, Jahnstr. 31 in Bergkamen-Oberaden.

Rund 20 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Bergkamen gestalten an diesem Abend ein vielseitiges kammermusikalisches Programm mit Werken vom 17. bis zum 21. Jahrhundert. Die stilistische Bandbreite erstreckt sich von Barock bis Pop.

Auf der Bühne werden Schüler aus den Instrumentalklassen Querflöte, Fagott, Klarinette, Saxophon, Trompete und Posaune unterstützt von Lehrern der Musikschule ihr Können zeigen. Viele der Instrumentalisten sind feste Mitglieder musikschuleigener Ensembles, einige absolvieren gerade die studienvorbereitende Förderklasse.

„Für unser Fachbereichskonzert haben wir wieder ein spannendes musikalisches Programm zusammengestellt. Dazu gehören das ‚Capricio catalan‘ des spanischen Komponisten Isaac Albeniz, Werke von Georges Bizet und Mozart, aber auch Salonmusik, Pop und Jazz“, berichtet Anne Horstmann, die den Fachbereich Blasinstrumente der Musikschule leitet und das Konzert moderieren wird. „Das Publikum darf sich auf vier Ensembles und drei Solobeiträge freuen“.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Theaterfestival „hellwach“: Stücke für Kinder aus Südafrika und der Türkei im studio theater

Vom 11. bis 19. Februar findet das 7. „hellwach“, das internationale Theaterfestival für junges Publikum, in sieben Städten der Region statt: in Ahlen, Bergkamen, Bönen, Kamen, Lippstadt, Lünen und Hamm. Ins Bergkamener studio theater kommt das Festival am kommenden Dienstag und Mittwoch mit zwei Produktionen.



Am Dienstag, 14. Februar, zeigt um 10 Uhr und um 12 Uhr „**Tiyatrotem**“ aus Istanbul, Türkei, das Stück „Weltenmahl | Dünyanın Yemeği“ für Menschen ab 7 Jahren in türkischer Sprache

„Weltenmahl“ erzählt die Geschichte von einem König und seinem Koch. Eines Tages ordnet der König den Koch an, ihm Alles zu kochen und er verspricht, es mit ihm zu teilen. Aber einige Zutaten fehlen noch. Also macht sich der Koch auf die Reise, um die letzten Zutaten zu suchen. Nach vielen Abenteuern kehrt er in den Palast zurück und kocht Alles. Aber der König bricht sein Wort und beginnt, alleine zu essen...

Tiyatrotem wurde im Jahr 2000 von Ayşe Selen und Şehsuvar Aktaş in Istanbul gegründet und steht für modernes türkisches Schattentheater. Auf der Basis des traditionellen Schattenfigurenbaus entwickeln Tiyatrotem rhythmische Stücke für Klein und Groß, oft auch in Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Autor*innen und anderen

Künstler*innen.

Das **Magnet Theatre / Nwabisa Plaatjie** aus Kapstadt, Südafrika, gastiert am Mittwoch, 15. September um 9.30 Uhr und um 11 Uhr mit dem Stück für Menschen ab 2 Jahren „Aha“ im studio theater

Vier Spielerinnen und Schauspieler, eine Kiste. Was ist wohl drin?
AHA! Wolle!

Wollknäule, Stricknadeln, ein riesiges Wirrwarr aus Fäden – wofür sind diese Dinge wohl bestimmt?

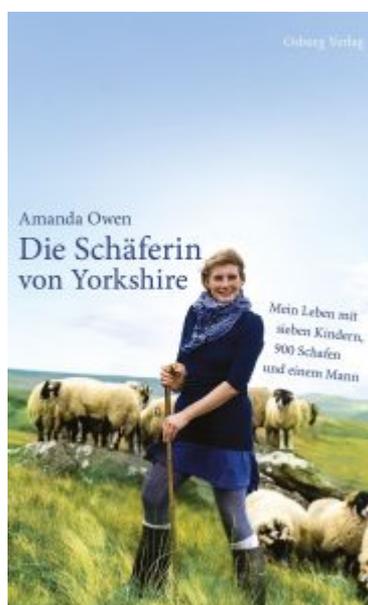
Mit Selbstironie und Humor folgen die Spieler*innen dem Material und entwickeln daraus ihre eigenen Regeln. Ein Wollknäuel wird zum Kopfschmuck. Ein Faden zur Kette, nein, zum Bart! Aus dem Experimentieren entstehen Spiele, Sounds und Tänze. Das Scheitern gehört dazu – und ebenso die Lust, sich aufzurappeln, nie aufzugeben und immer wieder etwas Neues zu probieren.

Seit 2008 bildet das Magnet Theatre in einem umfassenden zweijährigen Trainingsprogramm junge südafrikanische Schauspieler und Theatermacher aus. „AHA!“ entstand in einem Vertiefungsjahr mit dem Schwerpunkt Kindertheater. Der mehrwöchige Produktionsprozess wurde durch das Goethe Institut Johannesburg finanziert und vom HELIOS Theater beratend begleitet. Das Stück ist darauf ausgelegt, in den Kindertagesstätten der ärmsten Stadtteile Kapstadts zu spielen. Die Erarbeitung wurde unterstützt durch das Goethe-Institut Johannesburg.

Der Eintritt kostet bei beiden Stücken 3 Euro pro Person.

Ilka Schlüchtermann übersetzt englische Bestseller: Die Schäferin von Yorkshire

Die gebürtige Bergkamenerin Ilka Schlüchtermann übersetzt englische Bestseller ins Deutsche. Am Donnerstag, 2. März, stellt sie im Lesecafé der Stadtbibliothek ihre Übersetzung des Buchs von Amanda Owen „Die Schäferin von Yorkshire – Mein Leben mit sieben Kindern, 900 Schafen und einem Mann“ ihre Übersetzung in der Stadtbibliothek in Bergkamen vor.



Da Amada Owen auf ihrer Farm eingespannt ist, hat es die mir ihr befreundete Übersetzerin Ilka Schlüchtermann übernommen, das Buch in Deutschland vorzustellen, aus ihm zu lesen und mit den Zuhörern zu diskutieren. Amanda Owen bewirtschaftet mit ihrem Ehemann Clive gemeinsam die Farm im rauen englischen Norden. Beide haben inzwischen neun Kinder, über 1000 Schafe und einige hundert Lämmer. Beeindruckend ist eine andere andere Zahl: Sie hat über 20.000

Follower auf Twitter. Ihnen teilt Amanda Owen alles wichtige mit über ihr Leben auf dem Land.

Ilka Schlüchtermann, die Amanda Owen seit 20 Jahren kennt, lebt heute in Mannheim. Sie ist diplomierte Übersetzerin für englische und Spanische Texte.

„Die Schäferin von Yorkshire“ ist ein Sachbuch. Ist im Osburg Verlag erschienen und kostet 20 Euro.

Musikrevue im studio theater: BACK TO THE SIXTIES – Born to be Bergkamen

Ursprünglich sollte sie schon im Herbst 2016 im Jubiläumsjahr aufgeführt werden. Krankheitsbedingt musste sie verschoben. Am Samstag, 4. März, geht nun ab 19.45 Uhr die Musikrevue „BACK TO THE SIXTIES – Born to be Bergkamen“ über die Bühne des studio theaters.



Yellow Express Foto: Jens Hoher

Nicht regelmäßig aber stetig. Die Musikrevue im Bergkamener studio theater hat mittlerweile Tradition und einen festen Platz im Terminkalender der Bergkamener Bürger und zugereisten Musikfans aus der Region. In der Vergangenheit ging es um die

Interpretationen der Songs von den Beatles bzw. den Rolling Stones. 2016 feierte die Stadt Bergkamen ihr 50jähriges Stadtwerdungs Jubiläum. Grund genug, um die beliebte Reihe fortzuführen. Leider musste die Veranstaltung aus organisatorischen Gründen von Ende 2016 auf den Sa., 04.03.2017 gelegt werden. Das Bergkamener Kulturreferat und die beteiligten Musiker und Künstler laden nun ein:



Sound Celebration. Foto:
Sabine Schulte

Captain Horst, Mona & Dino, Schreberjugend Bergkamen, Sound Celebration, Step Up, Turnstiles, Yellows Express und Wooden Music spielen die Höhepunkte der "Swinging Sixties" in ihren eigenen Interpretation. Songs von Interpreten und Gruppen wie z.B. Beach Boys, Bee Gees, Bob Dylan, Kinks, Simon & Garfunkel, Beatles, Rolling Stones oder Who gibt es zu hören, mal authentisch, mal mit eigenem Charme individuell umgesetzt.

Das Jahrzehnt der sechziger Jahre war die Findungsphase für die Stadt Bergkamen. Die Musik aus dieser Zeit hat die Bevölkerung damals begleitet. Der geplante musikalische Themenabend „BACK TO THE SIXTIES – Born To Be Bergkamen“ ist ein Bindeglied zwischen Gestern und Heute. Jung und Alt sind vereint – sowohl auf der Bühne, als auch im Publikum. Ein Programm für drei Generationen wird dargeboten.

Moderiert wird die Veranstaltung von Urgestein „Thossa Büsing“. Aufgelockert werden die Umbaupausen durch Interviews mit Bürgermeister Roland Schäfer, Ulla Janik

(Zeitzeugenkreis), Mark Schrader (Stadtmuseum) und Anke Jäger (Chorleiterin) zum Thema Unterhaltung in Bergkamen „früher“.

Die Organisatoren und Aktiven freuen sich auf einen unterhaltsamen und bunt gemischten musikalischen Abend in angenehmer Theateratmosphäre. Eine kurzweilige Musikreise in die goldenen 60er umgesetzt von Musikern aus den letzten Jahrzehnten. Karten sind im Bergkamener Kulturreferat erhältlich, Telefon: 02307-965-464. Weitere Infos erhalten sie auch unter www.bergkamen.de

Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 19.45 Uhr (Nachholtermin vom Sa., 05.11.2017)

Vorverkauf: 12,00 Euro, Abendkasse: 15,00 Euro. Die Karten vom Sa., 5.11.2016 behalten ihre Gültigkeit.

Premiere am Gymnasium: Theaterkurs zeigt Gesellschaftssatire „Ohne Ende Wende“

Wie gut kennen Sie eigentlich Ihre Nachbarn? Wahrscheinlich besser als die Bewohner des Hochhauses, in dem das nächste Stück des Theaterkurses des Städtischen Gymnasiums Bergkamen spielt. „Ohne Ende Wände“ lautet der Titel der turbulenten Gesellschaftssatire aus der Feder des Frankfurter Theaterpädagogen Joachim Reiss, für die sich am Freitag und Samstag, 17. und 18. Februar jeweils ab 19 Uhr der Vorhang im pädagogischen Zentrum der Schule öffnet.

Auf 10 Wohnungen verteilt wohnen sie auf engstem Raum nebeneinander, kennen sich jedoch kein Bisschen. Wie sollten sie denn auch? Sie sind ja immerhin grundverschieden.

Von Ökos und Punks, über stereotypische Migranten, bis hin zu Business-Profis und klischeeerfüllenden Homosexuellen, ist alles dabei. Und bis auf den gemeinsamen Aufzug im Hausflur verbindet sie absolut gar nichts miteinander.

Eines Tages aber spricht sich das Gerücht einer Katastrophe im Haus herum und führt sie alle zum ersten Mal zusammen. Was es mit der besagten Katastrophe auf sich hat, erfahren Sie in diesem Stück.

Der Einlass für beide Aufführungen ist um 18:30 Uhr.

Eintrittskarten sind ab sofort im Sekretariat der Schule und Abendkasse zum Preis von 4 Euro pro Person erhältlich.

Ein Stück für Kinder: „Das tapfere Schneiderlein“ im studio theater

Die Kindertheatersaison 2016/17 des Jugendamtes wird am Mittwoch, 22. Februar im studio theater mit der Aufführung „Das tapfere Schneiderlein“ des Trotz-Alledem-Theaters fortgesetzt.



Das Trotz-Alledem-Theater zeigt am 22. Februar im studio theater „Das tapfere Schneiderlein“. Foto: Juan Zamalea

Wer kennt nicht das tapfere Schneiderlein? Das Schneiderlein, das sieben Fliegen auf einen Streich treffen kann? Das Schneiderlein, das selbst den größten Riesen einen kleinen Streich spielt? Das Schneiderlein, das ganz allein ein Einhorn und ein Wildschwein fängt?

Das Trotz-Alledem-Theater aus Bielefeld erzählt dieses phantastische Lügenmärchen der Brüder Grimm als Lumpentheater mit einfallsreichen Requisiten, großartigen Liedern und allerlei Krimskrams vom Dachboden der Ur-ur-ur-ur-Großmutter, der Lumpen- und Geschichtenhändlerin. Aktuell wurde die Inszenierung von Christina Seck mit Musik von Antje Wenzel von den Zuschauern der „Nachtreise 2016“ zum Siegerstück gewählt.

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Die Theaterreihe des Jugendamtes für Kinder ab 3 Jahren bietet zum Abschluss der laufenden Saison außerdem noch das Stück „Rumpelfrosch im Glück“ (Theater 1+1) am 15.03.2017 an.

Tinez Roots Club aus den Niederlanden kommt zum nächsten Sparkassen Grand Jam

Der Tinez Roots Club aus den Niederlanden füllt am Mittwoch, 1. März, ab 20 Uhr das Programm des nächsten Sparkassen Grand Jam im Saal der Gaststätte „Almrausch“ (ehem. Haus Schmüling) an der Landwehrstraße 160 in Overberge.



Man stelle sich eine verruchte Bar vor, mit farbenfrohem Interieur und entsprechender Kundschaft. Klebrige Dollarscheine gehen von Hand zu Hand. Es wird Hochprozentiges serviert und in der Ecke steht ein Schlangenkäfig, dessen Bewohner seit Tagen nicht gesehen wurde. Niemand kümmert es, die Zeit bleibt stehen und die Stimmung ist auf dem Siedepunkt. Herzlich willkommen zum Tinez Roots Club! Seit einigen Jahren räumt Tinez Roots Club die Szene auf. Mit einem rauen und vollgeladenen Energie-Mix aus fettem Rhythm'n Blues, Jazz-Licks und wildem Rock'n Roll. Zwei Saxofone, eine herrlich groovende Hammond-Orgel und ergreifende Trommelbeats lassen das Publikum erschauern und den Saal erzittern.

Line-up:

Martijn 'Tinez' van Toor – Der Supermann des Tenorsax mit einem messerscharfen und herzerwärmenden Sound. Bandleader und Komponist des Tinez Roots Club Repertoires. Ebenfalls bekannt durch seine Tätigkeit mit Little Steve & the Big Beat, CC Jerome, Rusty Pinto, Nick Curran, Nikki Hill u. a.

Evert Hoedt – Spezialist für alles Tiefe und Große. Evert ist ein fantastischer Solist. Er und sein Baritonsaxofon – ein Gespann, das viele Rhythm'n Bluesbands zu schätzen wissen. Bekannt durch seine Zusammenarbeit mit Little Steve & the Big Beat und The Electrophonics.

Rob Geboers – Einer der wenigen Menschen in der Welt, der das Biest zu zähmen wusste, die Hammond B3. Er ist ein Multi-Instrumentalist und immer bemüht, seiner Musik einen „human touch“ zu geben. Bekannt durch die Zusammenarbeit mit Mrs. Hips, Saxotone Groove Mission und durch seine eigene Band „Radio Schnauzer Orchestra“.

Andreas Robbie Carree – einer der intensivsten und hervorstechendsten Schlagzeuger im europäischen Rhythm'n Blues. Er lebt die Grooves als gäbe es kein Morgen. Bekannt durch seine Arbeit mit King Mo.

Tickets erhalten Sie im Kulturreferat der Stadt Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse. Eine weitere Kartenvorverkaufsstelle ist die Sparkasse Bergkamen-Bönen, In der City 133, Bergkamen-Mitte und die Gaststätte Almrausch / Haus Schmülling, Landwehrstr. 160, 59192 Bergkamen-Overberge.

Ticket-Preise Grand Jam Konzerte:

_Vorverkauf (VVK): 14,- € (ermäßigt 11,- €).

Der Vorverkauf endet am Montag, 27.02.2017 um 12.00 Uhr!

Abendkasse (AK): 16,- € (ermäßigt 13,- €)

„Skate or Die“ – Musicfestival im Yellowstone

Am Freitag, 17. Februar wird es wieder laut im JZ Yellowstone. Das „Skate or Die“ Musicfestival hat dann Premiere im Oberadener Jugendzentrum.



ST Outlaws spielen am 17. Februar im Yellowstone auf. Foto: Steffen Schinck

Der Abend beginnt mit der Band **No Orchester**. Das sind zwei Jungs aus Dortmund, die sich nur mit Gitarre und Schlagzeug dem Publikum präsentieren. Ihre Musik lässt sich in die Indie Rock und teilweise Psychedelic Rock Richtung einordnen.

Danach treten **S.I.Y.F.** auf, die mit ihrem Oldschool Hardcore das Publikum zu begeistern wissen. S.I.Y.F. ist eine junge Band aus Werne, sie steht den anderen Bands, die schon länger musizieren, in nichts nach.

Anschließend kehren altbekannte Gesichter auf die Bühne des Yellowstones zurück. Die Rede ist von den **S.F. Outlaws**, die

mit ihren schnellen und harten Riffs das Publikum richtig in Bewegung bringen. Durch viele Besetzungswechsel am Schlagzeug und am Bass waren sie lange nicht mehr aktiv.

Weiter geht es mit den Lüner Skatepunkrockern **Meals on Wheels**. Diese Band ist vielen Leuten in der Umgebung ein Begriff. Sie überzeugt ihr Publikum mit schnellem und rotzigem Punkrock. Es gibt keine Schnörkeleien bei den drei jungen Musikern. Sie sagen was sie zu sagen haben und machen das auf eine spezielle Art und Weise. Sie verpacken ihre Erlebnisse und Erfahrungen in Texte und besingen so das alltägliche Leben.

Abschließend betreten dann die **Gasoliners** die Bühne und runden den Abend mit ihren schnellen und knackigen Songs ab. Die Gasoliners sind ein Urgestein in der lokalen Szene und bringen regelmäßig ihr Publikum zum Tanzen, Mitsingen und Pogen. Musikalisch gesehen gibt es schnellen Rock´n´Roll mit rotzigem Gesang des Sängers.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung beträgt 5 €. Los geht es um 20.00 Uhr, die Türen öffnen sich bereits um 19.00 Uhr. Das Konzert wird in Zusammenarbeit mit Jugendlichen im Rahmen des Workshops „Konzertgruppe“ in Kooperation mit der Jugendkunstschule Bergkamen organisiert.

**„Classic meets Pop“ –
Matineekonzert der
Bergkamener Zupforchester in**

der Ökologiestation

Am kommenden Sonntag präsentieren die Zupforchester der Musikschule der Stadt Bergkamen ihr aktuelles Programm „Classic meets Pop“ in der Ökologiestation des Kreises Unna in Heil. Unter der Leitung von Ralf Beyersdorff, Melanie Scharne und Michael Witt spielen die beiden Orchester sowohl Werke von Georg Friedrich Händel als auch von den Beatles und zahlreichen anderen Komponisten.



Das Jugendzupforchester besteht aus Schülern des Programms „Jedem Kind ein Instrument“ und jungen Schülern der Musikschule. Im Zupforchester musizieren Jugendliche und Erwachsene gemeinsam auf hohem Niveau.

Das Matineekonzert am Sonntag, 12. Februar beginnt um 11.00 Uhr, der Eintritt ist frei. Spenden werden jedoch gerne entgegengenommen.

Paradiesisches Kabarett im studio theater mit dem Duo „Das Geld liegt auf der Bank, Marie“

Das Kulturreferat lädt am Donnerstag, 23. Februar, um 20 Uhr zur nächsten Kabarettveranstaltung ins studio theater ein. Erwartet wird das Duo „Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie“ mit ihrem Programm „Paradiesseits“.



Kabarett-Duo „Das Geld liegt auf der Bank, Marie“. Foto: Anna Schrettenbrunner

Diesseits von Eden und Jenseits aller Gegengrenzen haben „Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie“ alias Wiebke Eymess und Friedolin Müller ihre eigene Form des Kabarett gefunden: federleichter Witz und unterhaltsamer Tiefsinn, absurd-

komische Dialoge und verstörend schöne Lieder auf Saiten – und zahlreichen Schrumpf-Instrumenten. Die Kunst des Duos ist jung und ungewöhnlich, dabei immer der Kabarett-Tradition verpflichtet. Sie sind durchaus politisch – aber allergisch gegen Politikernamen. Sie kehren lieber vor ihrer eigenen Tür. Vorzugsweise das hinübergewehte Laub vom Baum der Erkenntnis.

Tickets für diese Veranstaltung erhalten Sie im Kulturreferat der Stadt Bergkamen, im Bürgerbüro und an der Abendkasse. Weitere Info bei Andrea Knäpper im Kulturreferat, Tel. : 02307/965464.

Preise:

Kategorie I (Reihe 1-4): 17,00€

Kategorie II (Reihe 5-11): 15,00€, ermäßigt: 12,00€

Kategorie III (Reihe 12-15): 13,00€, ermäßigt: 10,00€

Märchen mit Musik beim Konzert der Musikschule in der Galerie „sohle 1“

Der Fachbereich Tasteninstrumente der Musikschule Bergkamen veranstaltet am Dienstag, 14. Februar, um 19.00 Uhr in der städt. Galerie „sohle 1“ im Stadtmuseum Bergkamen-Oberaden ein Konzert, bei dem drei Märchen von den Gebrüder Grimm und von Hans Christian Andersen gelesen und von passender Klavier- und Akkordeonmusik eingerahmt werden.

Es spielen Schülerinnen und Schüler der Musikschule. Die gelesenen Märchen sind „Der standhafte Zinnsoldat“, „Die Prinzessin auf der Erbse“ und „Die Bremer Stadtmusikanten“.

Einige der Musikstücke beziehen sich direkt auf die gelesenen Märchen, andere nehmen die Stimmung der Märchen musikalisch auf. Die Musik ist u. a. von Mozart, Clementi, Beethoven und Bortkiewicz.

Das Programm dauert etwa eine Stunde und richtet sich vor allem an Kinder im Grundschulalter. Der Eintritt ist frei.